

Ortsbeirat Merzhausen

EINLADUNG

Gemäß § 82 (6) HGO lade ich hiermit
zur **2. Sitzung des Ortsbeirats Merzhausen**
am **Dienstag, den 08.06.2021, um 19:00 Uhr**
im **Bürgerhaus Merzhausen (Rauschpennhalle), Usingen-Merzhausen**, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung vom 22.04.2021
4. Projekt Glasfaser - Vortrag durch Herrn Michael Guth
5. Prüfbericht aus dem Rathaus
6. Bericht des Ortsbeirats
7. Vorstellung "Mehrgenerationenpark" an der Rauschpennhalle
8. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich.

Im Anschluss: Bürger fragen den Ortsbeirat

Die Sitzung findet unter Berücksichtigung der bestehenden Hygiene- und Abstandsregelungen statt. Bei Teilnahme an der Sitzung ist das Tragen einer medizinischen Maske oder einer FFP2 Maske verpflichtend.

Merzhausen, den 01.06.2021

Mit freundlichen Grüßen

Achim Wetterich
Ortsvorsteher

Ortsbeirat Merzhausen

Niederschrift

der 2. Sitzung des Ortsbeirats Merzhausen
am Dienstag, den 08.06.2021.

Sitzungsbeginn: 19:04 Uhr
Sitzungsende: 20:58 Uhr

A. Vom Ortsbeirat

Buhlmann, Tobias
Eigler, Jörg
Ningel, Benno
Salguero-Grau, Conchita
Wetterich, Achim

B. Von der Verwaltung

Guth, Michael

C. Gäste

14 Bürgerinnen und Bürger
1 Vertreterin der Presse

1. Eröffnung der Sitzung

Ortsvorsteher Wetterich eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Insbesondere begrüßt er den Vertreter der Verwaltung, Herrn Michael Guth, sowie die Vertreterin der Presse.

2. Feststellung der form- und fristgerechten Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Wetterich stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

3. Genehmigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung vom 22.04.2021

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift ist damit einstimmig genehmigt.

4. Projekt Glasfaser - Vortrag durch Herrn Michael Guth

Ortsvorsteher Wetterich ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Guth.

Herr Guth erläutert das Projekt „Glasfaserausbau“. Bisher liegt die Teilnahme an einem Glasfaserausbau in Merzhausen bei 12 %. In allen Haushalten wurden entsprechende Prospekte und Werbematerialien verteilt. Da mindestens 40 % erreicht werden müssen, um den Glasfaserausbau in Merzhausen realisieren zu können, bittet er die Bürger, sich intensiv mit dieser Thematik nochmals zu befassen.

Des Weiteren gibt er bekannt, dass die Stadt sowohl bei der Telekom als auch bei Vodafone angefragt habe. Keiner der beiden Anbieter habe Interesse bekundet, den Glasfaserbau durchzuführen.

Herr Guth beantwortet die Fragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürgern.

Nachdem keine weiteren Fragen vorliegen, bedankt sich Ortsvorsteher Wetterich bei Herrn Guth.

Sodann verlässt Herr Guth die Sitzung.

5. Prüfbericht aus dem Rathaus

Ortsvorsteher Wetterich trägt den aktuellen Prüfbericht aus dem Rathaus vor.

6. Bericht des Ortsbeirats

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen aktuell keine Meldungen von Seiten des Ortsbeirates vor. Alle relevanten Themen wurden unter dem vorangegangenen Tagesordnungspunkt 5 „Prüfbericht des Ortsbeirates“ abgehandelt.

7. Vorstellung "Mehrgenerationenpark" an der Rauschpennhalle

Ortsvorsteher Wetterich ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Eigler.

Herr Eigler stellt das Projekt Mehrgenerationenpark vor.

Aufkommende Fragen der Bürger werden entsprechend beantwortet.

8. Verschiedenes

Güllegeruch

Das Landratsamt wurde darüber informiert, dass vor einiger Zeit ein extremer Geruch durch das Düngen von Feldern in Merzhausen entstand. Grundsätzlich gelten strenge Auflagen für das Düngen der Felder. Der Bauer, welcher für die Düngung zuständig war, hat einen entsprechenden Brief erhalten.

Misthaufen im Feld nahe Ortseingang

Am Feldweg, nahe dem Ortseingang (hinter der alten Tankstelle), liegt seit geraumer Zeit ein Misthaufen. Normalerweise ist die Lagerung eines Misthaufens auf ein halbes Jahr festgelegt. Dieser liegt jedoch schon länger. Im Juli/August soll der Misthaufen auf den Feldern gestreut werden. Der Bauer erhält einen Brief des Landratsamts. Entsprechende Schritte werden eingeleitet.

Auf Hinweis eines anwesenden Bürgers wird der Ortsbeirat den Misthaufen am Hof Hirschberg überprüfen.

Stand Baugebiet / Verdichtung des Wohngebiets

Ortsvorsteher Wetterich hat sich mit Frau Koch, Leiterin des städtischen Bauamts, zusammengesetzt, um Fragen rund um das geplante Baugebiet beantwortet zu bekommen. Es liegen zurzeit alle entsprechenden Unterschriften für die Variante 2 vor. Außerdem wurde eine Verdichtung des Dorfs geprüft.

Ungepflegte Gräber – Friedhof Merzhausen

Ortsvorsteher Wetterich teilt mit, dass im Laufe des Jahres zwei abgelaufene Ruhestätten aufgelöst und eingeebnet werden. Diese sind durch Wildwuchs bzw. umgefallenen Grabstein auffällig

geworden. Grabinhaber oder Hinterbliebene konnten seitens der Stadt nicht mehr ausfindig gemacht werden.

Geschwindigkeitsreduzierung Weilstraße

Herr Ningel weißt, darauf hin, dass eine Vielzahl von Autofahrern sich nicht an die Höchstgeschwindigkeit halten. Des Weiteren macht er darauf aufmerksam, dass seit Verlegung der Bushaltestelle und der daraus resultierenden Verengung der Fahrbahn, es oftmals zu gefährlichen Verkehrssituationen kam – auch wenn sich an die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 50 km/h gehalten wird.

Da sich die Richtlinien geändert haben und vermehrt innerorts auf Bundesstraßen die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert wird, wie beispielsweise in Usingen oder Schmitten, schlägt er aus vorgenannten Gründen vor, dies auch für die Weilstraße prüfen zu lassen.

Die restlichen Ortsbeiratsmitglieder stimmen dem Vorschlag von Herrn Ningel zu und stellen nachfolgenden Antrag:

Antrag

Der Ortsbeirat Merzhausen beantragt die Überprüfung einer Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h im Bereich der Weilstraße. Das Ergebnis ist den Ortsbeiratsmitgliedern zeitnah mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Ortsvorsteher Wetterich die Sitzung um 20:58 Uhr.

Usingen-Merzhausen, 08.06.2021

Achim Wetterich
Ortsvorsteher

Tobias Buhlmann
Schriftführer

Ortsbeirat Merzhausen

Niederschrift

der konstituierenden Sitzung des Ortsbeirats Merzhausen
am Donnerstag, den 22.04.2021.

Sitzungsbeginn: 19:33 Uhr
Sitzungsende: 19:42 Uhr

A. Vom Ortsbeirat

Buhlmann, Tobias (Schriftführer)
Eigler, Jörg
Ningel, Benno
Salguero-Grau, Conchita
Wetterich, Achim (Ortsvorsteher)

B. Vom Magistrat

Roth-Peters, Maria

C. Gäste

5 Bürgerinnen und Bürger
2 Vertreter der Presse

1. Eröffnung der Sitzung durch den ehemaligen Ortsvorsteher

Der bisherige Ortsvorsteher, Herr Johannes Stenzel, eröffnet um 19:33 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die Anwesenden, sowie die Vertreter der Presse, die ehemaligen Mitglieder des Ortsbeirats und die Mitglieder des neuen Ortsbeirats.

2. Feststellung der form- und fristgerechten Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser ersten und somit konstituierenden Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

3. Wahl der Ortsvorsteherin/ des Ortsvorstehers

Beschluss

Herr Jörg Eigler schlägt Herrn Achim Wetterich für die Wahl des Ortsvorstehers vor.

Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht.

Somit lässt der Vorsitzende über den Wahlvorschlag per Akklamation abstimmen.

Abstimmungsergebnis
4 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

4. Übernahme des Vorsitzes durch die Ortsvorsteherin/den Ortsvorsteher

Nach Erklärung der Annahme der Wahl übergibt Herr Stenzel den Vorsitz an Ortsvorsteher Wetterich. Des Weiteren händigt er ihm die Schlüssel für den Schaukasten und den Generalschlüssel für die Rauschpennhalle aus.

Ortsvorsteher Wetterich bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und erklärt die Annahme der Wahl.

5. Wahl der stellv. Ortsvorsteherin/ des stellv. Ortsvorstehers

Beschluss

Ortsvorsteher Wetterich bittet um Vorschläge für die Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteherin/des stellvertretenden Ortsvorstehers.

Herr Tobias Buhlmann schlägt Herrn Benno Ningel für die Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers vor.

Da keine weiteren Vorschläge eingebracht werden, lässt Ortsvorsteher Wetterich über den Wahlvorschlag per Akklamation abstimmen.

Abstimmungsergebnis
4 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Herr Ningel erklärt die Annahme der Wahl und spricht seinen Dank aus.

6. Wahl einer Schriftführerin/ eines Schriftführers

Beschluss

Ortsvorsteher Wetterich bittet um Vorschläge für die Wahl der/des Schriftführerin/Schriftführers.

Herr Benno Ningel schlägt Herrn Tobias Buhlmann für die Wahl als Schriftführer vor.

Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht.

Somit lässt Ortsvorsteher Wetterich über den Wahlvorschlag per Akklamation abstimmen.

Abstimmungsergebnis
4 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Herr Buhlmann nimmt die Wahl an und spricht ihren Dank aus.

7. Wahl einer stellv. Schriftführerin/ eines stellv. Schriftführers

Beschluss

Ortsvorsteher Wetterich bittet um Vorschläge für die Wahl der/des stellvertretenden Schriftführerin/Schriftführers.

Frau Conchita Salguero-Grau schlägt Herrn Jörg Eigler als stellvertretenden Schriftführer vor.

Nachdem keine weiteren Vorschläge eingebracht werden, lässt Ortsvorsteher Wetterich über den Wahlvorschlag per Akklamation abstimmen.

Abstimmungsergebnis
4 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung(en)

Herr Eigler nimmt die Wahl an und spricht seinen Dank aus.

8. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Beschluss

Da der Ortsbeirat ausschließlich aus neu gewählten Mitgliedern besteht und somit kein Ortsbeiratsmitglied aus der vergangenen Legislaturperiode dem „neuen“ Ortsbeirat angehört, so Ortsvorsteher Wetterich, kann eine Genehmigung der Niederschrift nicht erfolgen.

9. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Ortsvorsteher Wetterich die Sitzung um 19:42 Uhr.

Usingen, 22.04.2021

Achim Wetterich
Ortsvorsteher

Tobias Buhlmann
Schriftführer

<u>Antragsteller</u>	<u>Amt</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Termin</u>	<u>Herkunft</u>	<u>Betreff</u>	<u>Erliedigung</u>
Ortsbeirat Merzhausen	10	Ortsbeirat Merzhausen	10.11.2020		Bericht des Ortsbeirats	

Beschluss

5.6: Stromkabel Verbindungsweg Alter Steinbruch / Am Tripp Ortsvorsteher Stenzel erläutert, dass das Stromkabel zwar repariert wurde allerdings nun quer auf dem Weg liegt.
Die Stadt wird um Stellungnahme und um Beseitigung des Kabels gebeten.

Informationen

Rückmeldung, Amt 60, Herr Konieczny am 21.12.2020: Die Anfrage wurde an die SYNA weitergeleitet. Nach deren Prüfung bekommen wir schriftlich eine Mitteilung über den Sachstand.

<u>Antragsteller</u>	<u>Amt</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Termin</u>	<u>Herkunft</u>	<u>Betreff</u>	<u>Erliedigung</u>
Ortsbeirat Merzhausen	10	Ortsbeirat Merzhausen	10.11.2020		Verschiedenes	

Beschluss

Behindertenparkplatz Parkplatz Friedhof: Der Ortsbeirat hatte in seiner Sitzung am 28.05.2019 einstimmig beantragt, einen Behindertenparkplatz auf dem Parkplatz Friedhof einzurichten. Im Rahmen des vorgelegten Prüfberichtes der Verwaltung, welcher in der Sitzung am 10.09.2019 vorgetragen wurde, wurde geantwortet, dass die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes geprüft werde. Eine finale Rückmeldung und auch die Errichtung eines Behindertenparkplatzes sind bisher nicht erfolgt, so Herr Schüttrumpf.
Die Stadtverwaltung wird um Stellungnahme bezüglich des aktuellen Standes gebeten.

Informationen

Rückmeldung, Amt 60, Herr Friedrich am 06.01.2021: Momentan existieren vor dem Friedhof (in Höhe Feuerwehr / Kindergarten) 10 Stellplätze. Hiervon sind 2 für Einsatzkräfte der Feuerwehr und einer für Bedienstete des Kindergartens reserviert. Die restlichen 7 Parkplätze sind so beschildert, dass hier werktags von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr für 2,00 Stunden mit Parkscheibe geparkt werden darf.
Die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes ist hier möglich. Allerdings muss vom Ordnungsamt hier eine Anordnung zur neuen Beschilderung an den Bauhof erfolgen. Parallel hierzu muss eine Reihe Pflastersteine, mit denen die Parkplätze markiert sind, entfernt werden.
Das Ordnungsamt wird gebeten, darüber hinaus Kontrollen durchzuführen, da sich auf den Parkplätzen „Dauerparker“ befinden (zum Teil mit abgedeckten PKW's).

Weiter an Ordnungsamt am 06.01.2021

Rückmeldung Herr Bleher am 13.01.2021: Der Bauhof hat das Schild Behindertenparkplatz auf Lager. Sobald das Bauamt den Parkplatz baulich angelegt hat, kann die Ordnungsbehörde die Anordnung fertig machen und beim Bauhof die Aufstellung veranlassen.

Bürger fragen den Ortsbeirat
– 10.11.2020 –

Frage 1:

Warum mussten die Anlieger der „Albert-Franke-Straße“ keine Beiträge zahlen, aber nun die Anlieger der Straße „Am Wald“. Durch Fremdverkehr sei die Straße „Am Wald“ sehr beschädigt worden.

Die Stadt wird um Stellungnahme gebeten.

Rückmeldung, Amt 60, Herr Konieczny am 12.01.2021:

Es handelt sich hier um 2 komplett verschiedene Baumaßnahmen.

"Am Wald" wurde lediglich die Wasserleitung erneuert und die Hausanschlüsse an die Eigentümer berechnet, wie dies gemäß der Wasserversorgungssatzung festgelegt ist. Weiterhin wurde die Wasserleitung im geschlossenen Verfahren saniert, sodass sich die Straßenaufbrüche auf die Stellen der Hausanschlüsse reduziert haben, was die Kosten ebenfalls gesenkt hat. Die Straße wurde nicht grundhaft saniert.

In der „Albert-Franke Straße“ wurden der Kanal, die Wasserleitung und die Straßendeckenschicht erneuert. Hier haben die Anwohner ebenfalls die Hausanschlusskosten für Kanal und Wasser berechnet bekommen. Da wir keine grundhafte Sanierung durchgeführt haben führt dies nicht zu beitragsfähigen Kosten für den Straßenbau. Dies wäre „Am Wald“ nicht möglich gewesen, da die vorhandene Asphaltdecke nicht stark genug ist, um sie abzufräsen und um eine neue Decke zu ergänzen. Um die Kosten für die Eigentümer gering zu halten (die vorh. Asphaltdecke weist belastetes Material auf, das gesondert entsorgt werden muss) wurde auf eine Komplettsanierung verzichtet. Einzelne Schäden werden im Rahmen der Straßenunterhaltung behoben.

Die Kosten, die an die Bürger berechnet wurden, sind in beiden Fällen die gleichen Kosten, nämlich die der Hausanschlüsse. Das hat nichts mit einer grundhaften Sanierung von Straßen zu tun, sollte auch nicht verwechselt werden.

Frage 2:

Das illegale Abladen von Grünschnitt durch Firmen nimmt immer mehr zu. Kann die Stadt hier nichts unternehmen? Können häufigere Kontrollen durchgeführt werden?

Die Stadt wird um Stellungnahme gebeten.

Rückmeldung, Amt 32, Herr Bleher:

Dieses Ärgernis kommt leider in allen Stadtteilen vor. Die Stadtpolizei ist informiert und wird den Bereich verstärkt kontrollieren. Kontrollen sind dennoch immer nur punktuell möglich und daher bittet die Ordnungsbehörde die Bevölkerung Verstöße anzuzeigen. Gänzlich verhindern lassen sich diese Ordnungswidrigkeiten leider nicht.

Frage 3:

Wieso werden immer häufiger Papierkörbe entfernt?

Frau Ningel antwortet, dass sie bei einer anderen Kommune im Bereich Abfallwirtschaft tätig ist und sie mit dieser Problematik bestens vertraut ist. Sie kann zwar aktuell nur für diese Kommune sprechen, geht aber davon aus, dass ihre Begründung ebenfalls auf die Stadt Ussingen zutrifft.

Aufgrund von immer mehr illegal entsorgten Privat- bzw. Hausmüll in öffentlichen Papierkörben werden diese zum Teil entfernt. Das Entsorgen von privatem Hausmüll in öffentlichen

Papierkörben ist nicht gestattet und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Die Bürger sind verpflichtet, ihren Müll in die dafür vorgesehenen Abfallgefäße zu entsorgen. Sollte ein Mehrbedarf an Abfallgefäßen (zusätzliche Tonne / größeres Tonnenvolumen) aufgrund von höherem Müllaufkommen bestehen, sind die Bürger verpflichtet, dies unverzüglich der Stadt mitzuteilen.

Ein Beispiel hierfür ist die Bushaltestelle in der Weilstraße, so Frau Ningel weiter. Hier wurde regelmäßig Privatmüll in und um den Papierkorb herum entsorgt. Der Papierkorb wurde dort entfernt.

Die Stadt wird hierzu um Stellungnahme gebeten, ob die Ausführungen von Frau Ningel korrekt sind bzw. ob noch andere Gründe für das Entfernen von Papierkörben vorliegen.

Rückmeldung, Amt 77, Herr Schimmelfennig am 12.01.2021: 100% richtig beantwortet

Frage 4:

Es wird beobachtet, dass immer mehr Pkws auf den Friedhof fahren. Ist dies der Stadt bekannt? Bitte auch hier häufigere Kontrollen durchführen.

Die Stadt wird um Stellungnahme gebeten.

Rückmeldung, Amt 32, Herr Bleher:

Dies war nicht bekannt. Die Stadtpolizei ist informiert und wird den Bereich im Rahmen der Streifen verstärkt kontrollieren. Bitte auch hier bei Verstößen die Ordnungsbehörde umgehend informieren.

Antragsteller	Amt	Bezeichnung	Termin	Herkunft	Betreff	Erledigung
Ortsbeirat Merzhausen	60	Ortsbeirat Merzhausen	11.03.2021		Bericht des Ortsbeirats	

Beschluss

5.7 Palisaden Grünecke:

Ortsvorsteher Stenzel gibt bekannt, dass die Palisaden an den Glascontainern erneuert wurden. Allerdings sei die Erneuerung an der Grünecke noch ausstehend. Die Verwaltung wird gebeten, die Sachlage zu prüfen und schnellstmöglich die Erneuerung zu veranlassen.



5.9 Herausstehender Bordstein Schmittener Straße Höhe Nr. 7

Ortsvorsteher Stenzel gibt bekannt, dass in der Schmittener Straße in Höhe der Hausnummer 7 ein Bordstein zu weit heraussteht. Vor 6 Wochen habe er dies der Stadt mitgeteilt. Bisher sei keine Rückmeldung erfolgt. Die Stadt wird um Stellungnahme und um Beseitigung des Mangels gebeten.

Informationen

Rückmeldung zu Punkt 5.7, Amt 60, Herr Friedrich am 15.04.2021:

(Friedrich) Für die Erneuerung der Grünecke wurden Kosten geschätzt und dem Ortsbeirat mitgeteilt. Diese Kosten sind über den Ortsbeirat im Haushaltsplan 2022 zu beantragen

Rückmeldung zu Punkt 5.9, Amt 60, Herr Friedrich am 15.04.2021:

Die Arbeiten wurden in die Liste der Straßenunterhaltungsarbeiten 2021 aufgenommen und werden kurzfristig abgearbeitet

Antragsteller	Amt	Bezeichnung	Termin	Herkunft	Betreff	Erledigung
Ortsbeirat Merzhausen	60	Ortsbeirat Merzhausen	11.03.2021		Verschiedenes	

Beschluss

Außenwände Keller Alte Schule

Eine Fertigstellung der Außenwände des Kellers der Alten Schule sei noch nicht erfolgt, so Herr Göttl. Er fragt an, wann dies abgeschlossen wird. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.



Informationen

Rückmeldung Amt 60, Herr Singer am 15.04.2021:

Die Malerarbeiten (Restarbeiten) im Sockelbereich der alten Schule wurden zur Erfolgskontrolle der vorgenommenen Trockenlegungsarbeiten zurückgestellt. Nach Prüfung und Erfolgsmeldung dieser Trockenlegungsmaßnahmen können die Restarbeiten, Witterungsabhängig, in 2021 durchgeführt werden.

**Bürger fragen den Ortsbeirat
– 11.03.2021 –**

Frage 1:

Warum wurde die Straße „An der Sporthalle“ nicht als Straße für Schwerlastverkehr angelegt/erneuert (aufgrund Durchfahren der Busse)?

Die Stadt wird um Stellungnahme gebeten.

Rückmeldung Amt 60: Hr. Konieczny, 27.05.2021

Bevor solche Behauptungen aufgestellt werden, wäre es sinnvoll, diese erst mit den Fachabteilungen in der Verwaltung zu besprechen. Es wäre interessant zu wissen, wer dies behauptet, wie und über wen er an entsprechende Informationen gelangt und warum dies mehrere Jahre nach der Fertigstellung aufkommt.

Für die Bemessung einer Straße werden die Belastungszahlen der unterschiedlichen Verkehre, speziell dem LKW-Verkehr, herangezogen. Die Anzahl der Busse „An der Sporthalle“ ist so gering, dass die Straße in keine höhere Belastungskategorie eingestuft werden muss. Die Straße ist nach den Vorgaben der gängigen Richtlinien für den Straßenbau geplant und gebaut worden.

Frage 2:

Wann wird das Bushaltestellenhäuschen Weilstraße an die Bushaltestelle Rauschpennhalle verlegt? Die Kinder haben keine Unterstellmöglichkeit, wenn sie auf den Bus warten.

Die Stadt wird um Stellungnahme gebeten.

Rückmeldung Amt 60: Hr. Konieczny, 27.05.2021

Das Haltestellenhäuschen wird im Rahmen unserer Straßenunterhaltung umgesetzt. Der Auftrag ist erteilt, die Arbeiten werden in den nächsten Wochen durchgeführt.

Frage 3:

Wann wird das Drängelgitter an der ehemaligen Bushaltestelle Weilstraße entfernt?

Die Stadt wird um Stellungnahme gebeten.

Rückmeldung Amt 60: Hr. Konieczny, 27.05.2021

Die Drängelgitter werden im Rahmen der o.g. Arbeiten entfernt.

Frage 4:

Wieso ist eine Videoüberwachung an der Grünecke nicht möglich? Die Antwort aus einer der letzten Sitzungen „Dies ist aus Datenschutzgründen nicht möglich“ kann nicht nachvollzogen werden und ist nicht zufriedenstellend. Beispielsweise in Frankfurt werden öffentliche Plätze überwacht.

Wäre es zumindest möglich, eine Attrappe oder ein Hinweisschild „Dieser Bereich wird Videoüberwacht“ anzubringen, um die Firmen, die dort illegal Grünschnitt abladen, abzuschrecken?

Die Stadt wird hierzu um Stellungnahme gebeten.

Rückmeldung Amt 32, Herr Bleher am 12.04.2021:

Der Datenschutzbeauftragte aus Wiesbaden hat zu einer diesbezüglichen Anfrage u.a. folgende Information mitgeteilt.

Das Anliegen der Kommunen nach Videoüberwachung mag nachvollziehbar sein, es besteht jedoch für die Vorhaben keine Rechtsgrundlage, die dieses Vorgehen zulassen würde.

Im Rahmen der Gefahrenabwehr dürfen die Ordnungsbehörden Videoüberwachungsmaßnahmen an Orten durchführen, an denen schon verschiedentlich Straftaten begangen wurden und die Gefahr besteht, dass weitere Straftaten begangen werden. Diese Voraussetzungen sind bei Müllablagerungen nicht gegeben.

Bei einer Videoüberwachung würden nicht nur die Personen gefilmt werden, bei denen es zu einem Fehlverhalten käme, sondern lückenlos alle Besucher des öffentlichen Platzes. Dieser Umstand greift zu weitreichend in die Persönlichkeitsrechte ein. Ebenso stellt auch die Installation von Kameraattrappen einen Eingriff in das allgemeine Persönlichkeitsrecht dar und ist nicht zulässig

Denn grundsätzlich bleibt zu berücksichtigen, dass der Effekt einer Videoüberwachung zur Vermeidung von wildem Müll an öffentlichen Plätzen schnell ins Leere läuft. Sobald die Kamera entdeckt wird – und das wird sie zwangsläufig sehr schnell aufgrund der bestehenden Transparenzpflichten, die die Datenschutzgrundverordnung erfordert erfolgt die Müllablagerung an der nächsten sich bietenden Gelegenheit.

Frage 5:

Das Rückhaltebecken ist ausgelastet, sodass bei stärkeren Regenfällen jede Menge Unrat in den Sattelbach gespült wird. Der Ortsbeirat teilte in der vergangenen Sitzung mit, dass nach Auskunft der zuständigen Behörden die Größe des Rückhaltebeckens ausreichend ist. Dies ist offensichtlich nicht der Fall, da sonst der Unrat nicht in den Sattelbach gelangen würde. An dem Rückhaltebecken befindet sich eine Lampe, die leuchtet, wenn das Rückhaltebecken zu voll ist.

Besteht die Möglichkeit zu zählen, wie oft diese Lampe angeht.

Die Stadt wird um Stellungnahme gebeten.

Rückmeldung Amt 60: Hier die Antwort, die auf Anfrage, nach Rücksprache mit Herrn Otto (technischer Betriebsleiter der Kläranlage), an die Presse ging:

„Anbei kurz die Funktionsweise für den Stauraumkanal: Der Stauraum dient im Regenwetterfall zum Zurückhalten des anfallenden Regen-Abwassergemisches.

Der Stauraum lässt dann nur so viel Wasser zur Kläranlage wie in der Genehmigung gefordert ist. Wenn der Stauraum voll ist schlägt das übrige Wasser am Zulauf ab und fließt durch einen Kanal in Richtung Graben-Sattelbach.

In der Regel, alles was in die Toilette gehört und weggespült wird, löst sich sofort auf. Das sind Fäkalien und Toilettenpapier. Dagegen Tampons, Binden, Kondome und ein ganz großes Problem, Feuchttücher, lösen sich nicht auf. Diese werden im Normalfall zur Kläranlage befördert wo Sie dann für verstopfte Pumpen und Rohrleitungen sorgen. Diese müssen dann die Mitarbeiter beseitigen.

Nun ist es so, wenn der Stauraumkanal überläuft werden dann genau diese Dinge mit ausgespült.

Die Regenüberläufe werden alle 14 Tage überprüft und nach jedem Einstau des Beckens mit Überlauf. Das hier nicht jedes kleine Teilchen, was sich im Gras verfängt, abgelesen werden kann versteht sich von selbst“.

Die Lampen sind heute nicht mehr in Betrieb, sollte ein Becken überlaufen, wird dies digital an den Abwasserverband gemeldet.

**Bürger fragen den Ortsbeirat
– 08.06.2021 –**

Frage 1:

Wie geht es mit dem Jugendzentrum „KiJuz“ nun weiter? Der städtische Jugendpfleger hat sich nicht mehr weiter darum gekümmert. Es wäre wünschenswert gewesen, wenn sich die Jugendpflege mit der Wehrführung in Verbindung gesetzt hätte. Zudem wurden die Fördermittel eingestellt, da keine entsprechende Hausordnung von Seiten der Stadt erstellt wurde. Zwar wurde seitens der Feuerwehr eine Hausordnung erstellt, diese war aber nicht gültig.

Die Stadt wird um Stellungnahme gebeten.

Frage 2:

Weshalb hängen überall, vor allem an öffentlichen Plätzen, Banner von der Deutschen Glasfaser? Wer hat die Erlaubnis erteilt? Wurden entsprechende Anträge gestellt?

Die Stadt wird um Stellungnahme gebeten.

Frage 3:

Kann man die Rampe der Grünecke etwas erhöhen? So wäre ein Abladen/Abkippen des Grünabfalls einfacher. Außerdem könnte man die Rampe an der Rückseite der Grünecke fortführen, damit man ebenfalls von dort einen Grünabfall abladen kann.

Die Stadt wird um Stellungnahme gebeten.

Frage 4:

Wann ist mit einer Reparatur des Zauns am Backhäuschen zu rechnen?

Es wird auf den Bericht des Ortsvorstehers der vorletzten Sitzung verwiesen. Die Zuständigkeit liegt bei der Unteren Wasserbehörde. Der Zaun muss fachgerecht repariert werden.

Die Mitglieder des Ortsbeirates teilen mit, dass ein Ortstermin hierzu angedacht ist.

Die Stadt wird hierzu um Stellungnahme gebeten.

Frage 5:

Ein Bürger teilt mit, dass, seitdem der Weiher in Merzhausen eingezäunt ist, die Grünfläche innerhalb des Zauns nicht mehr gemäht wird. Im Zuge dessen fragt er an, wer die Schlüssel für das Törchen hat?

Die Stadt wird um Stellungnahme gebeten.